

## Koscheres Essen und (leichte) Lasten



### Impuls

Wir sitzen mit unseren jemitisch-jüdischen Gastfamilien im Garten und genießen einen weiß gekelternen, württembergischen Rotwein. Sie erzählen aus ihrem Leben in Israel, ihren Sitten und Gebräuchen ... und auch von den 613 Geboten des Mose, die sie zwar nicht alle kennen, aber einhalten müssen. Sie essen täglich aus Einweggeschirr, weil weder unser Chromorgan-Besteck noch unser Porzellan-Geschirr ihren Reinheitsgeboten entspricht. Nur der Wein aus dem Glas ist erlaubt. Eine Frau bittet mich am Shabbat, den Knopf vom Wasserkocher zu drücken, weil sie kein „Feuer“ machen darf. Ein Jude fasst den Gesprächsgang ziemlich ehrlich so zusammen: Es ist schwer, Jude zu sein! Wie wahr, denke ich: Sie müssen ohne wenn und aber und wollen es mehr oder weniger, diese 613 Gebote einhalten, damit Gott mit ihnen zufrieden ist. Sie sind gefangen in ihrer überlieferten Tradition und pflegen einen schweren Gehorsam. Ja, so zu leben ist nicht leicht, es ist einfach nur schwer. Und ich frage mich, wie ich dies empfinde. Wie kann der Evangelist Johannes sagen: „Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer!“ (1. Joh. 5,3). Es ist für mich die „Sternschnuppe“ dieses Abends, dass die Qualität der Liebesbeziehung zwischen Gott und mir über das Gewicht des Gehorsams entscheidet. Je näher mein Herz am Herzen Gottes, desto leichter ist Gehorsam, desto unbeschwerter und freier das Leben als Christ. Wie dankbar bin ich, dass ich mich von der Leichtigkeit der Liebe Gottes bewegen lassen kann und nicht vor der Schwere der Gebote. War Johannes nicht öfter mal auf Tuchfühlung mit Jesus und hat diese wichtige Lektion von ihm gelernt? Da will ich auch sein.



### Das gute Wort aus der Bibel

Jesus Christus sagt: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir ... denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. (Matthäus 11,28-30)



### Der Witz

Ein Jude kommt zum Metzger und zeigt geradewegs auf einen Schinken und sagt: »Ich hätte gern diesen Fisch dort.« Metzger: »Aber das ist doch ein Schinken!« Jude: »Mich interessiert nicht, wie der Fisch heißt!«



### Vorsorge ist wichtig!

Betrachten Sie sich als besten Experten für Ihren Körper, und übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Gesundheit. Dazu gehört, dass Sie sich auch bei unklaren Symptomen die Zeit nehmen, zum Arzt zu gehen, statt viel zu lange zu warten, »bis es von allein weggeht«. Und dazu gehören vor allem regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen wie Zahnarztprophylaxe, Krebsfrüherkennung, allgemeiner Checkup oder Hautuntersuchung. Werfen Sie auch einen Blick in Ihren Impfpass: Welche Impfungen müssen aufgefrischt werden (Tetanus, Diphtherie)? Welche machen für Sie zusätzlich Sinn (Polio, Hepatitis oder die von Zecken übertragene FSME)?



### Dank an...

Impuls: Christian Kimmich; Bild: [www.bilderbox.com](http://www.bilderbox.com)

### Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an [maennermail@lgv.org](mailto:maennermail@lgv.org) - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks ([www.maennermail.de](http://www.maennermail.de)) zitiert werden. © MännerMail-Team